



25.09.2013

***Ergebnisprotokoll über die  
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats  
vom 19. September 2013 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

**Vorsitz:** JGR Darius Bakhshi

**Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)**

Aké Amankwah	Frieder Göbel
Darius Bakhshi (Vorsitzender)	Kevin Kerber
Abdullah Cam	Patrick Kuhn
Said Dag	Lea Marino
Markus David	Elias Porsche
Jakob Dongus (1. stellv. Vorsitzender)	Nadja Saric
Ilcehan Durmus	Furkan Sel
Samantha Freitag	Ahmet Tekin

**Entschuldigt:** Dilara Cebeci  
Marcel Dinius  
Wendy Leifheit (2. stellv. Vorsitzende)

**Unentschuldigt:** Canay Herpich

**Von der Verwaltung:** Frau Kostoglod, Mitarbeiterin bei ARKUS gGmbH, Heilbronn (TOP 1)  
Herr Dr. Böhmer, Leiter des Planungs- und Baurechtsamts (TOP 3)  
Herr Toellner, Mitarbeiter bei der BUGA Heilbronn 2019 GmbH (TOP 3)  
Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

**Von den Stadträten:** Herr StR Aurich, CDU (TOPs 1-5)

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 18. Juli 2013 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

## TOP 1 „Kreativ gegen Rassismus und Ausgrenzung“: Vorstellung des Projekts durch Arkus gGmbH Heilbronn

*Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats wird Frau Kostoglod, Mitarbeiterin bei Arkus gGmbH, Heilbronn, gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständige bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.*

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist die Pressemitteilung „60 innovative Ideen für Miteinander und Integration“ sowie ein Flyer „Kreativ gegen Rassismus und Ausgrenzung“ der Arkus gGmbH, Heilbronn, zugegangen (Anlage 1 der Niederschrift).

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi begrüßt Frau Kostoglod.

Frau Kostoglod, stellt das Projekt „Kreativ gegen Rassismus und Ausgrenzung“ dem Jugendgemeinderat vor. Sie erläutert, das Projekt richte sich an junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, welche politisch interessiert seien und Lust auf kreatives Arbeiten hätten. Ziel sei es, ein Zeichen zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung im Alltag zu setzen. 46 Prozent aller Heilbronner hätten einen Migrationshintergrund. Bundesweit liege Heilbronn damit auf Platz drei, so Frau Kostoglod. An fünf Samstagen könnten Jugendliche und junge Erwachsene in ganztägigen Workshops mit verschiedenen Fragestellungen umgehen, Ideen und Erfahrungen zu den Themen Rassismus und Integration sammeln und mit Hilfe eines Fotokünstlers kreativ umsetzen.

Die gestellten Fragen von JGRin Samantha Freitag werden von Frau Kostoglod beantwortet.

JGR Darius Bakhshi sagt, die kulturelle Vielfalt Heilbronns lasse sich auch am Jugendgemeinderat erkennen. Daher werde gerne versucht, das interessante Projekt zu unterstützen und hierfür zu werben.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.

## TOP 2 Erweiterung des Heilbronner Nachtbusverkehrs: Ergebnisbericht (Antrag des Jugendgemeinderats vom 18. Juli 2013)

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi führt in den Sachverhalt ein und verweist dabei auf die Sitzungen des Gemeinderats vom 9. April 2013 -40 ö.- sowie des Jugendgemeinderats vom 18. Juli 2013 (TOP 1 ö. und TOP 1 nö.).

JGR Jakob Dongus führt aus, dass Herr Elser aus terminlichen Gründen nicht zur heutigen Sitzung kommen konnte, der Geschäftsstelle-JGR aber das schriftliche Ergebnis des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 18. September 2013 mitgeteilt habe. - Der Aufsichtsrat habe dem Antrag des Jugendgemeinderats auf Erweiterung des Heilbronner Nachtbusverkehrs entsprochen.

JGR Jakob Dongus liest das Schreiben der Stadtwerke Heilbronn GmbH, Verkehrsbetriebe vom 19. September 2013 vor (Anlage 2 der Niederschrift):

„Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Heilbronn GmbH hat in seiner Sitzung am 18. September 2013 bezüglich der Ausweitung der Nachtbusverkehre wie folgt entschieden:

Die Nachtbusverkehre von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag werden um eine weitere Abfahrt um ca. 02:00 Uhr nach hinten verlängert. Zur teilweisen Kompensation der Mehrkosten wird an Samstagen die erste Nachtbusabfahrt auf beiden Linien um ca. 00:00 Uhr gestrichen und durch die seither um 23:45 Uhr ab Innenstadt verkehrenden Buslinien ersetzt.

Die Ausweitung des Angebots wird zunächst für eine Fahrplanperiode bis Ende 2014 gefahren. im Herbst 2014 soll anhand der Fahrgastzahlen über die Fortsetzung entschieden werden.“

*Es wird applaudiert.*

JGR Darius Bakhshi stellt fest, dies sei der größte Erfolg in der Legislaturperiode des Jugendgemeinderats 2012 - 2014.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.

### **TOP 3 Bundesgartenschauplanung „Neckarvorstadt“ - Hip Island: Sachstandsbericht (Antrag des Jugendgemeinderats vom 15. Juli 2010)**

*Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats wird Herr Toellner, Mitarbeiter der BUGA Heilbronn 2019 GmbH, gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständiger bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.*

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi führt in den Sachverhalt ein und verweist dabei auf den Antrag des Jugendgemeinderats vom 15. Juli 2010, welcher beinhaltet, bei Überbauung der derzeit angesiedelten Fläche rechtzeitig für einen neuen geeigneten Standort für die Heilbronner Freizeitanlage und Diskothek Hip-Island zu sorgen (Anlage 3 der Niederschrift).

Er erläutert, ursprünglich sei das Gelände Hip-Island (Hip) mit in den Planungen der Bundesgartenschau enthalten gewesen. Trotzdem bleibe es Bauerwartungsland. Der Jugendgemeinderat wolle nunmehr den aktuellen Sachstand seines Antrags vom 15. Juli 2010 wissen.

Herr Dr. Böhmer, Leiter des Planungs- und Baurechtsamts, berichtet, die Fläche Hip Island liege zwischen der Fügerstraße und einer Bebauung, die bereits erfolgt sei. Das Grundstück sei ebenfalls ein Baugrundstück und es seien wohl auch bereits Investoren vorhanden. Bedingt durch die neue Verkehrsführung Kalistraße im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau und der späteren Bebauung mit Wohnquartieren im Zuge des neuen Stadtteils

Neckarbogen werde auch künftig die Fügerstraße und Weipertstraße ausgebaut, um den Verkehr zu verlegen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde näher darauf eingegangen. Dies bedeute, so Herr Dr. Böhmer weiter, dass auch für den Ausbau der Karl-Nägele-Brücke und die Verbreiterung der Straße wegen der Baustelleneinrichtung und der Verbreiterung der Straße das Hip Island an der jetzigen Stelle nicht mehr möglich sein könne und diese Fläche Ende 2014 entfallen müsse.

Herr Dr. Böhmer erklärt, ein Suchlauf sei gestartet worden, jedoch sei bisher kein neuer Standort für das Hip gefunden worden. Zwar gebe es eine Fläche südlich des Containerhafens, die die Verwaltung in Erwägung ziehe, doch sei in der Nähe ein Störfallbetrieb, die Firma Brüggemann Chemical, ansässig. Gutachten müssten angefordert werden und eine endgültige Entscheidung müsse das Regierungspräsidium fällen. Herr Dr. Böhmer sagt, ein anderer Platz am Wasser sei derzeit nicht vorhanden. Auch die Verwaltung halte das Hip Island für etabliert in der Stadt. Überlegungen gebe es noch im Bereich der Neckarhalde, das Freibad mit Beach-Volleyball und Anschluss an den Neckar auszubauen und interessanter zu machen. Jedoch sei der Platz zu klein. Für das Hip Island seien derzeit 750 Besucherinnen und Besucher zugelassen. Die Lärmwerte müssten ebenfalls Beachtung finden. Das Hip Island war stets ein Interimsstandort, auch für die entsprechenden Nutzerinnen und Nutzer.

JGR Darius Bakhshi der Gedanke Neckarhalde höre sich interessant an und der Jugendgemeinderat würde es sehr begrüßen, das Freibad Neckarhalde attraktiver zu gestalten.

Weiter spricht JGR Darius Bakhshi als neuen Standort für das Hip Island das Trampoline-Gelände an.

Herr Dr. Böhmer erwidert, dass es sich hierbei um verbranntes Gelände handle und der Boden stark verseucht sei. Auch vom Verkehrsaufkommen und der Parkierung, sei der Ort wohl eher ungeeignet. Die Auen selbst, so Herr Dr. Böhmer weiter, seien Überschwemmungsgebiet, die nicht bebaut werden dürften.

JGR Darius Bakhshi, JGR Jakob Dongus und JGRin Samantha Freitag sehen die Lage am Neckar nicht als notwendig an. Viel wichtiger sei die Atmosphäre, die das Hip Island ausstrahle: Ein Sandboden, ein Beach-Volleyballplatz, die Musik. Der Neckar werde nicht unbedingt wahrgenommen.

JGRin Nadja Saric unterstreicht dies und betont, das Hip Island sei ein Treffpunkt für junge Leute. Wichtig sei, die Popularität beizubehalten.

JGR Jakob Dongus hätte sich gewünscht, anders an das Projekt heranzugehen. Als vielleicht ursprüngliches Interimsprojekt habe das Hip Island über die Jahre bewiesen, dass es mehr als nur eine Übergangslösung sei. Als expandierende Stadt mit Blick auf die Bundesgartenschau 2019 und der Möglichkeit zur Studentenstadt zu werden, sei die Schaffung von Attraktivität für junge Menschen unumgänglich. Er wünsche sich einen energischeren Umgang zur Suche nach einem Ersatzstandort. Der Handlungsspielraum sei

größer, wenn der Neckar außer Acht gelassen werde. Ein fließender Übergang hin zur Neueröffnung sei wichtig.

Herr Dr. Böhmer sagt eine Prüfung unter dem Aspekt des erweiterten Handlungsspielraums - den Ersatzstandort nicht vom Neckar abhängig zu machen - zu. Er vertritt die Meinung, dass „der Flair der Umgebungsbebauung schon eine Rolle spiele“.

JGR Jakob Dongus findet, dass die Bewertung „Flair“ den Jugendlichen überlassen werden sollte. Er stellt fest, dass es in Heilbronn wenige Ausgelmöglichkeiten für junge Menschen gebe. Die Atmosphäre und Besonderheit des Hip Island sollte in Heilbronn nicht verloren gehen oder gar an einen anderen Ort abgegeben werden.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

#### **TOP 4 Talentshow am 12. Oktober 2013 in der experimenta: Werbung und Organisatorisches**

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist die Vorlage des AK Kultur/Soziales zur Talentshow 2013 „Junge Talente fördern“ zugegangen (Anlage 4 der Niederschrift).

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die zugegangene Vorlage. Er schlägt vor, dass die Talentshow beworben werden sollte, um genügend Zuhörerinnen und Zuhörer zu erreichen.

Es findet eine kurze Aussprache statt.

JGR Darius Bakhshi klärt daraufhin die noch offenen organisatorischen Punkte und merkt an, die Geldpreise seien bereits beschlossen worden, Kosten laut der Liste von JGRin Nadja Saric vom 17. September 2013, beispielsweise für weitere kleine Preise für die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Verpackung, Dekoration und Armbändchen zur Alterserkennung, müssten aber noch beschlossen werden.

Gegen den Vorschlag von Frau Batora, Security an der Veranstaltung einzusetzen, insbesondere beim Einlass, sprechen sich JGR Darius Bakhshi, JGRin Samantha Freitag und JGR Markus David aus.

Bei 14 Jastimmen und 2 Stimmenthaltungen wird daraufhin

**b e s c h l o s s e n :**

**Für die Ankündigung der Talentshow am 12. Oktober 2013 werden 500 Flyer DIN-A 5 bei der von der Stadt Heilbronn beauftragten Druckerei im Bilderdruck in Auftrag gegeben.**

Weiter wird bei 9 Jastimmen, 5 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen

**b e s c h l o s s e n :**

**Für die Ankündigung der Talentshow am 12. Oktober 2013 werden 200 Plakate DIN-A 3 einseitig bei der von der Stadt Heilbronn beauftragten Druckerei im Bilderdruck in Auftrag gegeben.**

Weiter wird einstimmig

**b e s c h l o s s e n :**

- 1. Verantwortliche der Veranstaltung "Talentshow" in der experimenta am 12. Oktober 2013 ist JGRin Wendy Leifheit.**
- 2. Für die Talentshow können für organisatorische Zwecke und eventuelle Programmeinlagen vom JGR-Budget bis zu 300 EUR verwendet werden.**
- 3. Darüber hinaus werden vom JGR-Budget die anfallenden Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die GEMA-Gebühr bezahlt.**

**Der Vorschlag von Frau Batora, Geschäftsstelle-JGR, Security einzusetzen, wird einstimmig a b g e l e h n t :**

## **TOP 5 Vorbereitung der Jugendgemeinderatswahl 2014**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi informiert, dass die Jugendgemeinderatswahl turnusgemäß in der Zeit vom 27. - 31. Januar 2014 stattfinden werde und die Wahlvorschläge hierfür in der Zeit vom 18. Oktober - 14. November 2013 eingereicht werden könnten. Der Jugendgemeinderat erhalte wie in den Jahren zuvor die Möglichkeit, sich und seine Arbeit in der städtischen Lenkungsgruppe für Bildung und Betreuung zu präsentieren.

JGRin Wendy Leifheit und JGR Darius Bakhshi erklären sich ersatzweise für eine Teilnahme bereit.

Weiter fragt er an, ob das Gremium, ähnlich wie die Vorgänger, eine Wahlparty gemeinsam mit der Geschäftsstelle-JGR veranstalten möchte.

JGRin Nadja Saric schlägt als Veranstaltungsort die Harmonie vor.

JGR Jakob Dongus empfiehlt, wieder in die experimenta zu gehen. Dies sei ein Ort für Kinder und Jugend. Auch hätten die Wahlpartys dort in gewisser Weise bereits Tradition erlangt.

Frau Batora schlägt vor, den Termin im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abzustimmen.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**Eine Wahlparty des Jugendgemeinderats findet im Januar 2014 in der experimenta, Heilbronn, statt. Die Kosten werden über das JGR-Budget finanziert.**

## **TOP 6 Festlegung der Sitzungstermine bis zur Sommerpause 2014**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi schlägt vor, dass die Sitzungstermine des Jugendgemeinderats weiterhin donnerstags in derselben Woche wie die Ausschusssitzungen des Gemeinderats stattfinden sollten.

Dies wird vom Gremium befürwortet.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**Die Sitzungstermine des Jugendgemeinderats werden weiterhin donnerstags in derselben Woche wie die Sitzungstermine des Verwaltungsausschusses, des Bau- und Umweltausschusses und des Wirtschaftsausschusses stattfinden. Diese sind bis zur Sommerpause 2014: 16. Januar, 13. Februar, 27. März, 22. Mai, 26. Juni und 24. Juli, jeweils 18:00 Uhr, im Kleinen Ratssaal des Rathauses.**

**Die Konstituierende Sitzung findet am Montag, 24. Februar 2014, 18:00 Uhr, im Großen Ratssaal des Rathauses statt.**

## **TOP 7 Anfrage**

### **Justinus-Kerner-Gymnasium: Schulverpflegung und Schulausstattung**

JGR Darius Bakhshi bittet das Schul-, Kultur- und Sportamt erneut um Beantwortung seiner Anfrage vom 18. Juli 2013.

## **TOP 8 Verschiedenes:**

### **8.1 Einladung zur Bürgerradtour**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi informiert, dass Herr BM Hajek den Jugendgemeinderat zur Bürgerradtour am 26. September 2013 einlade. Treffpunkt sei um 17:00 Uhr am Marktplatz.

### **E r g e b n i s :**

**JGR Said Dag und JGR Kevin Kerber werden an der Bürgerradtour teilnehmen.**

## **8.2 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Frankfurt (Oder): Gespräche mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Wilke und Stadträten sowie einer Gruppe unter der Leitung von Frau Demel**

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi informiert, dass der Jugendgemeinderat gemeinsam mit der Geschäftsstelle um zwei Gespräche gebeten worden sei: Am Samstag-Nachmittag, 28. September 2013 im kleinen Kreis mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Wilke und Stadträten sowie entweder am 27. September, 18:00 Uhr oder am 28. September, 15:00 Uhr mit einer weiteren Delegation aus Frankfurt (Oder). Der Jugendgemeinderat solle jeweils über seine Arbeit und seine

Erfahrungen berichten.

### **E r g e b n i s :**

- 1. Der Vorstand des Jugendgemeinderats und die Geschäftsstelle nehmen am Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Wilke und Stadträten aus Frankfurt (Oder) am 28. September 2013 teil.**
- 2. Vom Jugendgemeinderat nehmen am Gespräch mit einer Gruppe unter der Leitung von Frau Demel, Frankfurt (Oder), am 27. September 2013, 18:00 Uhr teil: JGR Darius Bakhshi, JGR Markus David, evtl. JGRin Samantha Freitag, JGR Frieder Göbel, JGR Patrick Kuhn, JGRin Wendy Leifheit, JGRin Lea Marino und JGR Elias Porsche.**

- 8.3** Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Schulentwicklungsplanung*

*Protokoll des Gemeinderats vom 18. Juni 2013 -96 ö.- (Anlage 5 der Niederschrift)*

*Newsletter 06/2013*

*Info-Broschüre des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e. V. (Anlage 6 der Niederschrift)*

Aufgestellt!

gez. Batora